



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer SPD**
vom 08.01.2018

Schießtraining bei der Bayerischen Polizei

Vor dem Hintergrund der Anschaffung der neuen Dienstwaffe, wird sich in Zukunft ein erhöhter Schießtrainingsbedarf im gesamten Bereich der Bayerischen Polizei ergeben. Schießtraining erfolgt auch im Rahmen der PE-Ausbildung (PE = polizeiliches Einsatzverhalten). Jeder Polizeivollzugsbeamte in Bayern ist verpflichtet, am PE-Training teilzunehmen, wobei das Training in zwei Zielgruppen (A und B) gegliedert ist. Die Zugehörigkeit zu einer der beiden Zielgruppen richtet sich nach der Wahrscheinlichkeit, ob bzw. in welchem Umfang die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Rahmen ihrer täglichen Dienstverrichtung in Konfliktsituationen mit dem polizeilichen Gegenüber geraten können. Für die Teilnehmer der Zielgruppe A, die den überwiegenden Teil der bayerischen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Wach- und Streifendienst abbildet, ist ein Zeitansatz von jährlich 24 Stunden Trainingszeit festgelegt. Diese sind an mindestens vier zeitlich auseinanderliegenden Terminen im Jahr durchzuführen. Für die Teilnehmer der Zielgruppe B ist ein Zeitansatz von acht Stunden Trainingszeit jährlich verpflichtend festgelegt, die an mindestens zwei zeitlich auseinanderliegenden Terminen im Jahr zu erfolgen haben. In der Ausbildung sieht die „Waffen- und Schießausbildung“ im Ausbildungsplan für die zweite Qualifikationsebene des Polizeivollzugsdienstes derzeit 254 Unterrichtseinheiten vor.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Gibt es ein verpflichtendes Schießtraining außerhalb der vorbezeichneten PE-Trainingseinheiten?
b) Bejahendenfalls, wie häufig wird dieses absolviert und auf welche Weise wird dieses dokumentiert?
c) Verneinendenfalls, was sind hierfür die Gründe?
2. Wie viele Stunden der PE-Trainingseinheiten entfallen auf das reine Schießtraining?
3. Wie wird das Schießtraining entweder im Rahmen der PE-Trainingseinheiten oder bei reinem Schießtraining dokumentiert, und dabei sichergestellt, dass alle Polizistinnen und Polizisten ausreichend trainieren?
4. a) Aus welchen Gründen legt die Staatsregierung eine PE-Trainingszeit von jährlich 24 Stunden fest?
b) Welche Rücksicht wird dabei auf den individuellen Trainingsbedarf genommen?

5. a) Wie ist die Auslastung der derzeit zur Verfügung stehenden Schießanlagen und auf welche Weise wird diese dokumentiert?
b) Gibt es derzeit genügend Schießanlagen, um die in der Vorbemerkung aufgeführten Schießeinheiten zu erfüllen?
c) Verneinendenfalls, bis wann ist damit zu rechnen?
6. a) Wie ist die Einschätzung der Staatsregierung bezüglich einer Intensivierung des Schießtrainings, vor allem vor dem Hintergrund der neu einzuführenden Dienstpistole, die eine besondere Schulung für alle Polizistinnen und Polizisten erfordert?
b) Wäre eine Intensivierung des Schießtrainings mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur möglich?
7. a) Welches ist der Istzustand aller Schießanlagen (Raumschießanlagen, Freiluftanlagen und PE-Trainingszentren) in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, welche Trainingsmöglichkeiten, Kapazität und Auslastung)?
b) Welche infrastrukturellen Maßnahmen laufen derzeit zur Ertüchtigung bestehender Einrichtungen (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, Maßnahme mit gewünschtem Ziel, Ende der Maßnahme)?
c) Welche Maßnahmen befinden sich derzeit in Planung (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, Maßnahme mit gewünschtem Ziel und voraussichtlichem Beginn)?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 14.02.2018

Vorbemerkung:

Die Aus- und Fortbildung der im Wach- und Streifendienst eingesetzten Beamtinnen und Beamten der Bayerischen Polizei an den dienstlich gelieferten Schusswaffen ist sehr stark von einsatztaktischen Elementen geprägt.

Zunächst werden den Berufsanfängern in der Ausbildung bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei im Fach „Waffen- und Schießausbildung“ Grundtechniken des Schießens wie Stand, Griff an der Waffe, Anschlag, Visieren, Abzugsverhalten, Laden, Magazinwechsel und Hemmungsbeseitigung vermittelt. Das sorgfältig aufeinander abgestimmte Schießtraining mit steigendem Schwierigkeitsgrad wird so lange fortgesetzt, bis Handhabungssicherheit und Treffsicherheit mit der Pistole Heckler & Koch P7 und der Maschinenpisto-

le Heckler & Koch MP5 erreicht ist. Von diesem Zeitpunkt an geht die Schießausbildung schrittweise in das Schießen unter Einsatzbedingungen über. Beispielhaft ist hierfür das Schießen in der Rückwärtsbewegung, aus einer Deckung, unter schlechten Sichtverhältnissen und auch auf bewegte Bilder zu nennen.

Nach Abschluss der Ausbildung erfolgt die Schießfortbildung bei den Polizeiverbänden nicht isoliert, sondern im Rahmen des Trainings zum „Polizeilichen Einsatzverhalten (PE)“. Speziell ausgebildete PE-Trainer der Bayerischen Polizei schulen die Teilnehmer auch in der richtigen Wahl sowie der effektiven Verwendung der Einsatzmittel. Das Training umfasst das gesamte Spektrum des polizeilichen Einschreitens vom Familienstreit bis hin zu sog. lebensbedrohlichen Einsatzlagen und deckt von der Kommunikation über die Verwendung von Einsatzmehrzweckstock oder Pfefferspray bis hin zum Einsatz der Schusswaffe alle Facetten polizeilicher Maßnahmen ab. Die trainierten Szenarien können, müssen den Schusswaffengebrauch als Zwangsmittel aber nicht vorsehen. Der Bayerischen Polizei ist es in den vergangenen Jahren gelungen, ein ganzheitliches Training zu etablieren, bei dem die Bewältigung verschiedenster Einsatzszenarien im Vordergrund steht. Dabei werden auch Trainingswaffen mit Farbmarkierungsmunition verwendet, um ein möglichst realitätsnahes Training zu erreichen. Das Training des „scharfen Schusses“ in den Schießanlagen ist ein wesentliches, jedoch kein alleiniges Element der PE-Fortbildung.

Sowohl die „Waffen- und Schießausbildung“ des Nachwuchses bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei als auch die Fortbildung der Einsatzkräfte im Rahmen des PE-Trainings unterliegt einer ständigen Überprüfung. Infolge der stetigen Weiterentwicklung der Inhalte entsprechen diese den aktuellen fachlichen Anforderungen der polizeilichen Praxis.

1. a) Gibt es ein verpflichtendes Schießtraining außerhalb der vorbezeichneten PE-Trainingseinheiten?

b) Bejahendenfalls, wie häufig wird dieses absolviert und auf welche Weise wird dieses dokumentiert?

c) Verneinendenfalls, was sind hierfür die Gründe?

Neben dem seit dem Jahr 2001 in das PE-Training integrierte Schießtraining erfolgt bei der Bayerischen Polizei für die Beamten des Wach- und Streifendienstes kein gesondertes Schießtraining. Unabhängig davon sind von den Verbänden für Trainingsteilnehmer mit unzureichenden Schießfertigkeiten gesonderte Nachschulungstermine durchzuführen. Weiterhin sind von den Verbänden Beamte nach längerer Abwesenheit wieder an das einsatzmäßige Schießen heranzuführen, z. B. im Rahmen von Wiedereingliederungsmaßnahmen nach einer Elternzeit oder Abwesenheit aufgrund längerer Erkrankung.

2. Wie viele Stunden der PE-Trainingseinheiten entfallen auf das reine Schießtraining?

Mit der Integration des Schießtrainings in das PE-Training ist keine reine „Schießzeit“ mehr vorgegeben. Als Rahmen bei der Trainingsorganisation gilt, dass Teilnehmer der Zielgruppe A mindestens dreimal und Teilnehmer der Zielgruppe B mindestens zweimal jährlich am dienstlich durchgeführten Schießen teilnehmen.

3. Wie wird das Schießtraining entweder im Rahmen der PE-Trainingseinheiten oder bei reinem Schieß-

training dokumentiert, und dabei sichergestellt, dass alle Polizistinnen und Polizisten ausreichend trainieren?

Im April 2015 hat die Staatsregierung die landesweite Einführung des EDV-gestützten Verfahrens „PE-Anwendung“ beauftragt. Diese wurde Anfang 2017 abgeschlossen. Das Verfahren dient dem Planen, dem Anlegen, dem Buchen, der Durchführung und der Auswertung der regelmäßig zu absolvierenden PE-Trainings. Die Überprüfung der Trainingsteilnahme der einzelnen Beamten obliegt den personalführenden Verbänden.

4. a) Aus welchen Gründen legt die Staatsregierung eine PE-Trainingszeit von jährlich 24 Stunden fest?

Basierend auf den bereits in der Ausbildung vermittelten Inhalten stellt die festgesetzte PE-Trainingszeit eine ausgewogene Balance zwischen dem Erfordernis einer regelmäßigen Fortbildung der Einsatzkräfte und der anhaltend hohen Einsatzbelastung der Bayerischen Polizei dar.

Die Erfahrung aus dem Trainingsbetrieb zeigt, dass mit den durchgeführten Schießtrainings der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten über eine ausreichende Schießfertigkeit mit der Pistole Heckler & Koch P7 und der Maschinenpistole Heckler & Koch MP5 verfügen.

b) Welche Rücksicht wird dabei auf den individuellen Trainingsbedarf genommen?

Die PE-Trainer haben einen umfassenden Gestaltungsspielraum bei der Durchführung der einzelnen Trainings. Dieser ermöglicht es ihnen, den individuellen Trainingsstand der Teilnehmer und deren individuelle Trainingsbedarfe zu berücksichtigen.

5. a) Wie ist die Auslastung der derzeit zur Verfügung stehenden Schießanlagen und auf welche Weise wird diese dokumentiert?

Aufgrund des Sachzusammenhangs wird zur Beantwortung der Frage 5 a auf die Antwort zu Frage 7 a verwiesen.

b) Gibt es derzeit genügend Schießanlagen, um die in der Vorbemerkung aufgeführten Schießeinheiten zu erfüllen?

c) Verneinendenfalls, bis wann ist damit zu rechnen?

Grundsätzlich können sowohl in der Ausbildung des Nachwuchses als auch in der Fortbildung der Einsatzkräfte die geltenden Anforderungen mit den vorhandenen Trainingseinrichtungen umgesetzt werden.

6. a) Wie ist die Einschätzung der Staatsregierung bezüglich einer Intensivierung des Schießtrainings, vor allem vor dem Hintergrund der neu einzuführenden Dienstpistole, die eine besondere Schulung für alle Polizistinnen und Polizisten erfordert?

Im Zuge der Einführung der neuen Dienstwaffe wird derzeit von der Projektgruppe ein Schulungskonzept erarbeitet, das die erforderlichen Inhalte der Ausbildung der Nachwuchsbeamten im Rahmen der „Waffen- und Schießausbildung“ als auch die Inhalte für die „Umschulung“ von der Pistole Heckler & Koch P7 auf die neue Dienstpistole Heckler & Koch SFP9-TR festlegt. Bei der Ausarbeitung der Trainingsinhalte sind auch die PE-Trainer eng eingebunden, damit ihre Erfahrungen aus dem Trainingsbetrieb in das Schulungskonzept einfließen können. Eine Aussage über den Umfang der notwendigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Zusam-

menhang mit der Einführung der neuen Dienstpistole ist noch nicht möglich.

b) Wäre eine Intensivierung des Schießtrainings mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur möglich?

Auf die Darstellung unter Frage 7 a wird verwiesen.

7. a) Welches ist der Istzustand aller Schießanlagen (Raumschießanlagen, Freiluftanlagen und PE-

Trainingszentren) in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, welche Trainingsmöglichkeiten, Kapazität und Auslastung)?

Die Frage wird in tabellarischer Form – getrennt nach Raumschießanlagen (mit PE-Zentren) und Freiluftanlagen – beantwortet.

Raumschießanlagen			
Trainingsmöglichkeiten (zugelassene Munitionsarten)	Kapazität (Trainingstage, Trainierende/ Jahr möglich)	Auslastung (Trainingstage, Trainierende/ Jahr tatsächlich)	Dokumentation
Standort München, Maillingerstraße 15 , 1 Schießstand: Wegen Sanierung geschlossen			
Standort München, Adenauerring 31 , 1 Schießstand			
9 × 19 mm, .38 Spezial	250 Tage 3.000 Trainierende	250 Tage 3.000 Trainierende	Belegungsplan, Schießbuch
Standort München, Knorrstraße 139 , 5 Schießstände			
9 × 19 mm, .38 Spezial	250 Tage 3.000 Trainierende	250 Tage 3.000 Trainierende	Belegungsplan, Schießbuch
Standort München, Am Posteck , 1 Schießstand			
9 × 19 mm, .38 Spezial	250 Tage 1.600 Trainierende	250 Tage 1.600 Trainierende	Belegungsplan, Schießbuch
Standort München, Skagerrakstraße 4 , 1 Schießstand			
9 × 19 mm, .38 Spezial	250 Tage 800 Trainierende	250 Tage 800 Trainierende	Belegungsplan, Schießbuch
Standort München, Rosenheimer Straße 130 (Bereitschaftspolizei), 3 Schießstände: Momentan nicht nutzbar			
Standort Dachau (Bereitschaftspolizei), 1 Schießstand			
9 × 19 mm	65 Unterrichtseinheiten pro Woche	65 Unterrichtseinheiten pro Woche	Benutzungsnachweis
Standort Ainring (Fortbildungsinstitut), 1 Schießstand			
9 × 19 mm	178 Tage 92 Trainierende	68 Tage 92 Trainierende	Benutzungsnachweis
Standort Rosenheim , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	230 Tage 3.000 Trainierende	207 Tage 2.700 Trainierende	Schießbuch

Standort Traunstein , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	230 Tage 3.000 Trainierende	140 Tage 1.900 Trainierende	Schießbuch
Standort Mühlendorf , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	230 Tage 3.000 Trainierende	72 Tage 900 Trainierende	Schießbuch
Standort Schongau , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	130 Tage 1.730 Trainierende	90 Tage 1.200 Trainierende	Schießnachweis
Standort Erding , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	250 Tage 580 Trainierende	140 Tage 580 Trainierende	Schießbuch
Standort Erding-Flughafen , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	250 Tage 260 Trainierende	130 Tage 260 Trainierende	Munitionsnachweis
Standort Fürstenfeldbruck , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	250 Tage 730 Trainierende	152 Tage 580 Trainierende	Schießbuch
Standort Eichstätt (Bereitschaftspolizei), 3 Schießstände			
9 × 19 mm	245 Tage 1.112 Trainierende	195 Tage 1.112 Trainierende	Benutzungsnachweis
Standort Ingolstadt , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	250 Tage 770 Trainierende	120 Tage 770 Trainierende	Schießbuch
Standort Kempten , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	260 Tage 4.662 Trainierende	260 Tage 4.200 Trainierende	PE-Anwendung Schießbuch
Standort Memmingen , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	260 Tage 3.036 Trainierende	260 Tage 2.715 Trainierende	PE-Anwendung Schießbuch
Standort Günzburg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	260 Tage 2.941 Trainierende	260 Tage 2.660 Trainierende	PE-Anwendung Schießbuch

Standort Augsburg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial	220 Tage	220 Tage 1.011 Trainierende	Schießbuch
Standort Dillingen , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	220 Tage	220 Tage 419 Trainierende	Schießbuch
Standort Königsbrunn (Bereitschaftspolizei), 4 Schießstände			
9 × 19 mm	247 Tage	148 Tage	Benutzungsnachweis
Standort Straubing , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	200 Tage 4.000 Trainierende	143 Tage 2.572 Trainierende	Eigene Listen, PE-Anwendung
Standort Passau , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	200 Tage 4.000 Trainierende	137 Tage 2.744 Trainierende	Eigene Listen, PE-Anwendung
Standort Landshut , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	200 Tage 4.000 Trainierende	110 Tage 1.944 Trainierende	Eigene Listen, PE-Anwendung
Standort Nabburg (Bereitschaftspolizei), 1 Schießstand			
9 × 19 mm	237 Tage 821 Trainierende	237 Tage 821 Trainierende	Benutzungsnachweis
Standort Sulzbach-Rosenberg (Bereitschaftspolizei), 3 Schießstände			
9 × 19 mm	237 Tage 487 Trainierende	237 Tage 487 Trainierende	Benutzungsnachweis
Standort Amberg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial	183 Tage 2.938 Trainierende	118 Tage 1.696 Trainierende	Schießbuch, PE-Anwendung
Standort Regensburg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial	200 Tage 5.000 Trainierende	184 Tage 3.700 Trainierende	Schießbuch, PE-Anwendung
Standort Weiden , 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial	200 Tage 4.000 Trainierende	104 Tage 1.880 Trainierende	Schießbuch

Standort Bamberg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	124 Tage 1.522 Trainierende	124 Tage 1.276 Trainierende	Schießbuch
Standort Bayreuth , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	220 Tage 2.022 Trainierende	220 Tage 2.022 Trainierende	Schießbuch
Standort Coburg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	240 Tage 1.374 Trainierende	102 Tage 746 Trainierende	Schießbuch
Standort Hof , 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial	249 Tage 1.900 Trainierende	192 Tage 1.700 Trainierende	Schießbuch
Standort Ansbach , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	168 Tage 2.016 Trainierende	138 Tage 1.305 Trainierende	Schießleistungsnachweis
Standort Erlangen , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	136 Tage 1.632 Trainierende	136 Tage 1.632 Trainierende	Schießleistungsnachweis
Standort Fürth , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	168 Tage 1.689 Trainierende	124 Tage 565 Trainierende	Schießleistungsnachweis
Standort Nürnberg (Bereitschaftspolizei), 3 Schießstände			
9 × 19 mm	245 Tage	209 Tage	Schießbuch
Standort Nürnberg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	180 Tage 3.780 Trainierende	154 Tage 1.856 Trainierende	Schießleistungsnachweis
Standort Schwabach , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	260 Tage 2.080 Trainierende	160 Tage 1.280 Trainierende	Schießleistungsnachweis
Standort Würzburg (Bereitschaftspolizei), 3 Schießstände: Momentan nicht nutzbar			
Standort Schweinfurt , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	240 Tage 5.760 Trainierende	225 Tage 3.000 Trainierende	Schießbuch

Standort Aschaffenburg , 1 Schießstand			
9 × 19 mm	240 Tage 960 Trainierende	120 Tage 480 Trainierende	Schießleistungsnachweis

Mit Ausnahme des Standorts Schongau (Mitnutzung bei der kgl. priv. Feuerschützengesellschaft) befinden sich alle Anlagen im Staatseigentum.

Freiluftschießanlagen			
Trainingsmöglichkeiten (zugelassene Munitionsarten)	Kapazität (Trainingstage, Trainierende/ Jahr möglich)	Auslastung (Trainingstage, Trainierende/ Jahr tatsächlich)	Dokumentation
Standort München, Perlacher Forst (BIMA), 2 Schießstände			
9 × 19 mm .357 mag .308 Winchester	240 Tage 2.400 Trainierende	240 Tage 2.400 Trainierende	Schießbuch
Standort Herrenholz (Bereitschaftspolizei), 2 Schießstände			
9 × 19 mm	245 Tage 1.112 Trainierende	60 Tage 1.112 Trainierende	Benutzungsnachweis
Standort Bischofswiesen (Bundeswehr), 1 Schießstand			
.308 Winchester	10Tage 140 Trainierende	10 Tage 140 Trainierende	Schießbefehl BW
Standort Mintsberg (Bundespolizei), 1 Schießstand			
Vollmantel- und Teilmantelmunition	Je nach Anmietung	7 Tage 100 Trainierende	Protokoll PE-Trainer
Standort Rothschwaige , 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Nutzungsrecht bei Bedarf	40 Tage 332 Trainierende	Schießbuch
Standort Eichstätt (Bereitschaftspolizei), 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Bei Bedarf für Ausweichtraining	Derzeit kein Training	Schießbuch
Standort Ingolstadt-Stammham (Bundeswehr), 1 Schießstand			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Anmietung bei Bedarf	2 Tage 72 Trainierende (G3)	Schießbuch
Standort Moosburg (kgl. priv. Feuerschützengesellschaft), 3 Schießstände			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Anmietung bei Bedarf	4 Tage 92 Trainierende	Schießbuch

Standort Deggendorf (Bundespolizei), 3 Schießstände			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Nutzung bei Bedarf	20 Tage 348 Trainierende (G3)	Schießbuch, PE-Anwendung
Standort Amberg-Gailoh (Bundeswehr), 1 Schießstand			
.308 Winchester	Unbekannt	2 Tage 72 Trainierende	PE-Anwendung
Standort Bockenberg (privater Eigentümer), 2 Schießstände			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Unbekannt	10 Tage 50 Trainierende	Schießbuch, PE-Anwendung
Standort Hohenfels (US-Army), 5 Schießstände			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Unbekannt	12 Tage 80 Trainierende	Schießbuch, PE-Anwendung
Standort Roding (Bundeswehr), 2 Schießstände			
9 × 19 mm .38 Spezial .308 Winchester	Unbekannt	10 Tage 50 Trainierende	Schießbuch, PE-Anwendung
Standort Roth (Bundeswehr), 7 Schießstände			
9 × 19 mm .308 Winchester	Nach Rücksprache	2017 keine Nutzung	
Standort Oberdachstetten (US-Army), 7 Schießstände			
Alle Kurzwaffenkaliber, .223, .308 Winchester	Nach Rücksprache	34 Tage 354 Trainierende	Schießleistungsnachweis

- b) Welche infrastrukturellen Maßnahmen laufen derzeit zur Ertüchtigung bestehender Einrichtungen (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, Maßnahme mit gewünschtem Ziel, Ende der Maßnahme)?
- c) Welche Maßnahmen befinden sich derzeit in Planung (bitte aufgeschlüsselt nach Standort, Maß-

nahme mit gewünschtem Ziel und voraussichtlichem Beginn)?

Folgende Maßnahmen zur Ertüchtigung bzw. Neuerrichtung von PE-Zentren und Raumschießanlagen sind im Doppelhaushalt 2017/2018 veranschlagt:

Standort	Präsidium	Maßnahme	Status
Ainring BPF	Bereitschaftspolizei	Neubau Raumschießanlage	Planung
Bayreuth	PP OFR	Neubau PE-Zentrum	In Betrieb
Hof	PP OFR	Neubau PE-Zentrum	Planung
Ingolstadt	PP OBN	Neubau Raumschießanlage	In Betrieb
Königsbrunn (V. BPA)	Bereitschaftspolizei	Neubau PE-Zentrum	Planung
München, Knorrstraße 139	PP M	Sanierung PE-Zentrum	Ausführung (Fertigstellung Ende 2020)

Standort	Präsidium	Maßnahme	Status
München, Maillingerstraße 15	LKA	Sanierung Raumschießanlage	Ausführung (Fertigstellung Ende 2018)
Murnau	PP OBS	Neubau PE-Zentrum	Planung
Nürnberg (IV. BPA)	Bereitschaftspolizei	Neubau Raumschießanlage	In Betrieb
Passau	PP NB	Neubau PE-Zentrum (mit PI, KPI, PIF etc.)	Ausführung (Fertigstellung Ende 2020)
Regensburg	PP OPF	Neubau PE-Trainingsräume	Planung
Schwabach	PP MFR	Sanierung Raumschießanlage	Planung
Traunreut	PP OBS	Neubau PE-Zentrum	Planung
Würzburg (III. BPA)	Bereitschaftspolizei	Neubau PE-Zentrum	Planung

Baubeginn und Fertigstellung der mit „Planung“ bezeichneten Baumaßnahmen hängen von den künftig verfügbaren

Haushaltsmitteln ab und lassen sich daher noch nicht verlässlich definieren.